

## Kicker 43L7QB82 – Minisubwoofer mit Premium-Anspruch

# Powercube



Die Montageplatte passt in eine Schiene auf der Gehäuseunterseite

► Mit dem L7QB8 bietet Kicker einen edlen Miniwoofer an, der durch ungewöhnliche Details auffällt. Wir fühlen dem Winzling auf den Zahn.

Kleine Subwoofer sind in, bereits seit geraumer Zeit verlangt die Kundschaft beim Fachhändler immer öfter nach unauffälligen Lösungen. Richtig guten Bass wollen sie aber alle, was die Hersteller vor eine Herausforderung stellt. Denn wenn es etwas lauter werden soll, hilft normalerweise nur mehr Membranfläche, und das artet meist in große Gehäuse aus. Will man es klein und trotzdem gut, muss erstklassige Technik her – und die kostet. Für letzteren Weg hat sich Kicker beim L7QB8 entschieden, hat man doch mit dem kleinen Achtzöller aus der quadratischen L7-Serie einen der ernsthaftesten Kleinsub-

woofer am Markt im Regal. Und um Nägel mit Köpfen zu machen, baute man dann ein maßgeschneidertes Edelgehäuse um ihn rum. Die Basis für das nur 11 Liter kleine Gehäuse ist ein extrem robuster Aluminiumkörper mit 6 mm Wandstärke, der am Stück aus einem massiven Aluminiumstrang gezogen wird. Eine Holzkiste kam für das Premium-Projekt nicht infrage, weil das zum Umbauen des geforderten Volumens benötigte Holz in 16 mm Materialstärke alleine schon 5,5 Liter in Anspruch nimmt. Gleiches gilt für ein Bassreflexrohr, das bei so wenig Volumen ewig lang werden müsste. Dafür gibt es nur eine Lösung: eine Passivmembran – was wiederum nicht billig ist. Am Ende steht ein erschreckende 700 Euro teurer Edelbrüllwürfel vor uns, der fast mehr an einen Bluetooth-Lautsprecher für unterwegs als an einen Subwoofer erinnert. Das hat sich Kicker wohl auch gedacht und liefert augenzwinkernd eine passende Tragetasche mit. Weiterhin gehört

Der 8L7 ist sehr stämmig in der Seitenansicht und der Eindruck trügt nicht. Auch soundtechnisch tischt der Kleine auf, wie kaum ein anderer 20-cm-Woofer

eine Befestigungsschiene dazu, für die zwei Nuten im Alugehäuse vorgesehen sind. Insgesamt ist der L7QB8 ein echter Handschmeichler geworden, der standesgemäß mit echter Wertigkeit punktet. Woofer und Passivmembran füllen die Fronten saugend aus, während stabile und formschöne Designgitter das Ganze schützen. Als i-Tüpfelchen sind die Befestigungsschrauben am Wooferflansch (8 Stück!) noch hinter Aufklebern versteckt – das ist mal Detailverliebtheit.

Zur Technik des verbauten Woofers muss man nicht mehr viel sagen, Kickers Top-Serie L7 ist seit Jahrzehnten Legende. Auch der kleine 8"-L7 weist alle Kicker-typischen Goodies auf wie z.B. die charakteristische Quadratmembran mit den stabilisierenden sternförmigen Ausformungen. Die Schwingspule ist für einen 20er mit 50 Millimetern Durchmesser zudem sehr stämmig ausgefallen. Verbaut ist übrigens ein D4-Modell mit parallelgeschalteter 2 x 4 Ohm-Doppelschwingspule, so dass sich fürs Gehäuse ein Wert von 2 Ohm an den Single-Terminals ergibt. Zur Abstimmung lässt sich vor allem eins sagen: tief! Die Passivmembran-Geschichte funktioniert ja wie ein Bassreflexgehäuse als Helmholtz-Resonator und dieser hier hat eine Abstimmfrequenz von 32 Hz – nicht schlecht für einen Achtzöller in 11 Litern. Der Preis für die Breitbandigkeit ist ein eher bescheidener, um nicht zu sagen miserabler Wirkungsgrad von 82 dB bei 1 W/1 m. Auch der Frequenzgang ist nicht sehr linear – beides ist zwangsläufige Folge des Tiefbass-ohne-Volumen-Konzepts. Pegeltechnisch gehört der 8"-L7 jedoch zu den potentesten 20ern am Markt, hier hilft ihm auch seine quadratische Membran, die ihm ungefähr ein Plus von 25 % Membranfläche gegenüber einem Rundwoofer beschert.

### Sound

Wer den kleinen L7 schon einmal im Auto erlebt hat, weiß dass dieser Achtzöller gewaltig am Innenspiegel reißen kann. Ca. 400 Watt





Kleiner Gag am Rande: Zum Woofer gibt es eine passende Tragetasche für unterwegs

sollte man ihm schon gönnen, dann bringt auch der L7QB8 die Luft zum Vibrieren und das Auto zum Zittern. Hinzu kommt, dass der Edelbrüllwürfel ultratief runterspielen kann, wenn man ihm elektronische Subbässe vorsetzt. Doch er verschmäh auch keine normale Kost, was die wunderbar saftige Wiedergabe von Bassdrums beweist. Die erscheinen eher zu groß und wuchtig, als zu dünn. Schelle, trockene Läufe spielt der Cube zwar, sie sind allerdings nicht seine Spezialität. In der Summe ist der L7QB8 ein Woofer, der es in puncto Tiefbass und Pegel locker mit einem Wald-und-Wiesen-30er aufnimmt, dabei jedoch nicht direkt auf die SQ-Fraktion schießt.

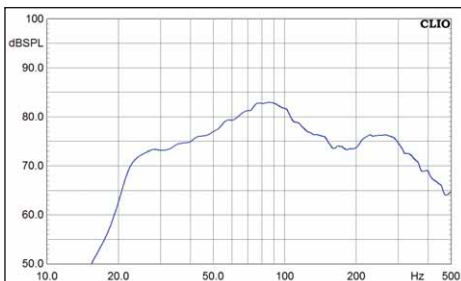
## Fazit

Der Kicker L7QB8 ist so richtig schön unvernünftig. Guter Bass geht auch günstiger, aber dieser Edelbrüllwürfel schießt in Sachen kompakte Bassperformance den Vogel ab.

*Elmar Michels*



Das Alugehäuse ist fast würfelförmig und sehr handlich, das hochwertige Finish in Aluminium ist ein echter Handschmeichler



Wegen der ultratiefen Abstimmung etwas unausgewogen und naturgemäß auch leise an einem Watt, doch der L7 kommt untenrum gewaltig im Auto

**HIGHLIGHT**  
Absolute Spitzenklasse  
**CAR & HiFi** 3/2017

## Kicker 43L7QB82

Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.audiodesign.de

► Klang	50 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Tiefgang	12,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Druck	12,5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Sauberkeit	12,5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik	12,5 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■

► Labor	30 %	2,0	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Wirkungsgrad	10 %	3,0	■ ■ ■ ■ ■
Maximalpegel	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

► Verarbeitung	20 %	0,5	■ ■ ■ ■ ■
----------------	------	-----	-----------

## Technische Daten

Korbdurchmesser	27,0 cm
Einbaudurchmesser	23,2 cm
Einbautiefe	16,2 cm
Magnetdurchmesser	16,0 cm
Gehäusebreite	27,5 cm
Gehäusehöhe	23,5 cm
Gehäusetiefe	23,5 cm
Gewicht	14,0 kg

Nennimpedanz	2 x 4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	1,46 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,96 mH
Schwingspulendurchmesser	50 mm
Membranfläche	272 cm <sup>2</sup>
Resonanzfrequenz fs	47,2 Hz
mechanische Güte Qms	8,31
elektrische Güte Qes	0,80
Gesamtgüte Qts	0,73
Äquivalentvolumen Vas	7,9 l
Bewegte Masse Mms	148,5 g
Rms	5,30 kg/s
Cms	0,08 mm/N
B x l	8,94 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	82 dB

Leistungsempfehlung	200 – 500 W
Testgehäuse	PM 11 l
Reflexkanal (d x l)	-

## Bewertung

Preis		um 700 Euro
Klang	50 %	1,3 ■ ■ ■ ■ ■
Labor	30 %	2,0 ■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	20 %	1+ ■ ■ ■ ■ ■

## Kicker 43L7QB82

**Absolute Spitzenklasse**  
Spitzenklasse  
Oberklasse  
Mittelklasse  
Einstiegsklasse

**1,4**  
Preis/Leistung:  
gut

**CAR & HiFi**

Ausgabe 3/2017

„Edelste Machart und Bass wie ein Großer.“